

Gewalt-Schutz-Konzept

der Lebenshilfe Neuss

in Leichter Sprache



Was ist ein Konzept?

Ein anderes Wort für Konzept ist Plan.

Gewalt-Schutz-Konzept ist ein Plan gegen Gewalt.

Was ist Gewalt?

Jemand macht etwas mit mir.

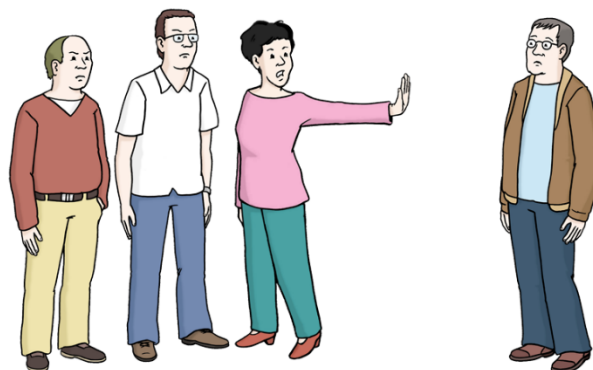
Und ich bin dagegen.

Oder eine Person verletzt einen anderen.

All das ist Gewalt.

Auch wenn eine Person einer anderen weh tut.

Oder gemeine Dinge sagt oder macht.



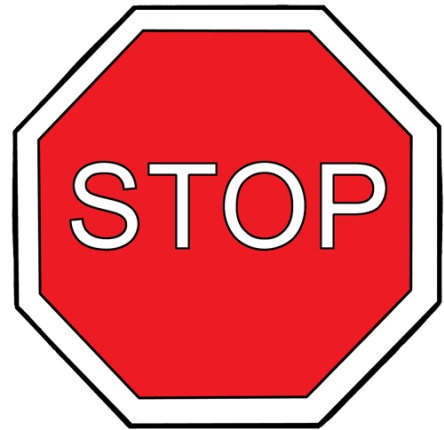
Was bedeutet Schutz?

Gewalt ist verboten.

Das steht auch im Gesetz.

Dafür gibt es klare Regeln.

Man darf anderen **keine** Gewalt antun.



Aber manche halten sich nicht daran.

Dafür gibt es Schutz.

Der Lebenshilfe Neuss ist dieser Schutz sehr wichtig.

Damit alle Menschen sich bei ihr wohl fühlen.

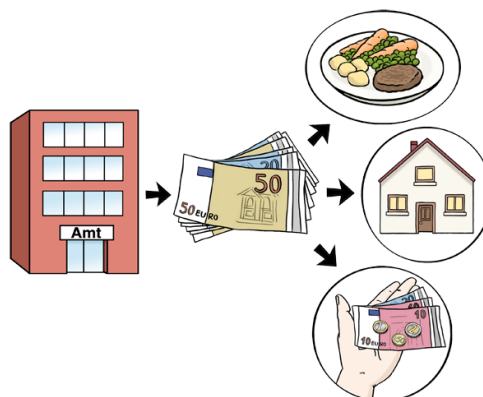
Was sind Rechte?

Jeder Mensch hat Rechte.

Rechte schützen Menschen.

Rechte regeln das Leben.

Auch das Leben miteinander.

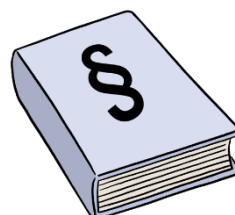


Rechte stehen im Gesetz.

Gesetze schützen Menschen.

Gesetze stellen Regeln auf.

Was man tun darf.



Oder was andere für einen tun müssen.

Oder was **keiner** tun darf.

Alle müssen sich an Gesetze halten.

Warum gibt es dieses Konzept gegen Gewalt?

Die Lebenshilfe ist gegen Gewalt.

Das ist der Lebenshilfe sehr wichtig.

Darum haben wir unser Konzept geschrieben.

Unser Gewalt-Schutz-Konzept.

Alle sollen gerne bei der Lebenshilfe sein.

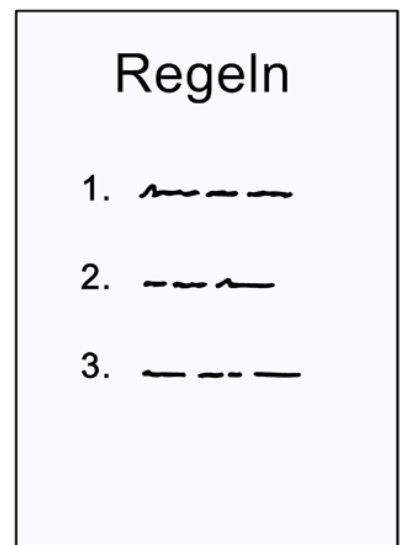
Niemand soll Gewalt erleben.

Jeder hat das Recht auf ein friedliches Leben.

Damit es jedem gut geht.

Und jeder glücklich ist.

Unser Konzept soll Menschen vor Gewalt schützen.

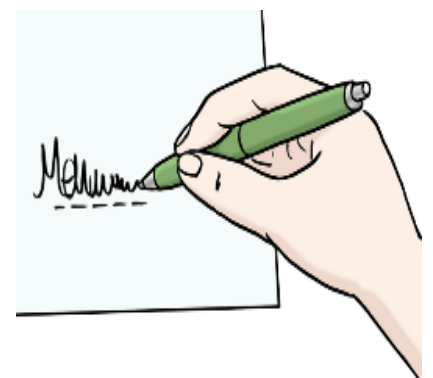


Was steht im Gewalt-Schutz-Konzept?

Unser Konzept erklärt Gewalt.

Und beschreibt verschiedene Formen von Gewalt.

Damit man Gewalt versteht.



Und damit man Gewalt erkennt.

Und Gewalt verhindert.



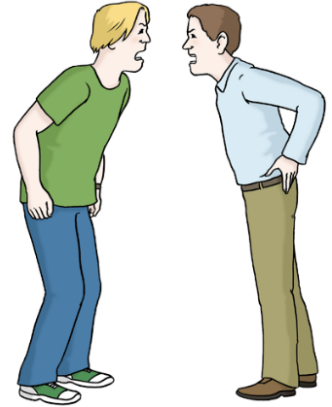
Die Lebenshilfe will alle vor Gewalt schützen.

Alle Menschen bei der Lebenshilfe Neuss.

Alle Bewohner und Nutzer.

Alle Kinder und Jugendlichen.

Alle Mitarbeiter.



Das Gewalt-Schutz-Konzept soll dabei helfen.

Unser Konzept gibt viele Hinweise.

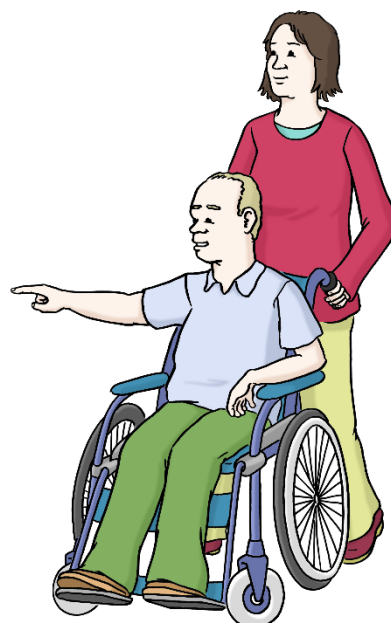
Zum Beispiel dazu:

Wie man sich verhalten soll.

Wenn man Gewalt sieht.

Oder wenn man Gewalt selbst erlebt.

Und wo man sich Hilfe holen kann.



Wie erkennt man Gewalt?

Jemand tut etwas Schlechtes.

Oder Böses.

Oder Gemeines.

Und ein anderer will das nicht.

Oder ich will das nicht.

Zum Beispiel tut jemand einem weh.

Oder jemand sagt gemeine Dinge.



Wer kann Gewalt ausüben?

- Mitarbeiter
- Betreuer
- Kollegen
- Freunde
- Lehrer
- Eltern
- Geschwister
- Ich



Welche Arten von Gewalt gibt es?

Gewalt kann sehr verschieden aussehen.

Es gibt viele Formen von Gewalt.



Diese Arten von Gewalt gibt es:

- Körperliche Gewalt



- Seelische Gewalt



- Sexuelle Gewalt



- Strukturelle Gewalt



Körperliche Gewalt bedeutet:

Jemand verletzt einen anderen am Körper.

Und es tut weh.

Das passiert zum Beispiel durch:

- Schubsen
- Beißen



- Treten
- Schütteln
- Zerren
- Schlagen
- Festhalten
- Verbrennen
- Oder Ähnliches



Seelische oder emotionale Gewalt bedeutet:

Worte können verletzen.

Zum Beispiel Drohungen.

Oder Schimpfen und Geschrei.

Worte können so Gefühle verletzen.

Man ist dann traurig.

Oder hat Angst.

Und es schmerzt innen.

Auch wenn der Körper äußerlich heile ist.



Zum Beispiel:

Eine Person sagt etwas Hässliches.

Oder Böses.

Oder Gemeines.



Eine Person beleidigt jemanden.

Oder beschimpft einen.

Eine Person schreit jemanden an.

Eine Person droht mit einer Strafe.

Oder zwingt jemanden zu etwas.

Damit man nach ihrem Willen handelt.

Auch wenn man es selbst anders will.

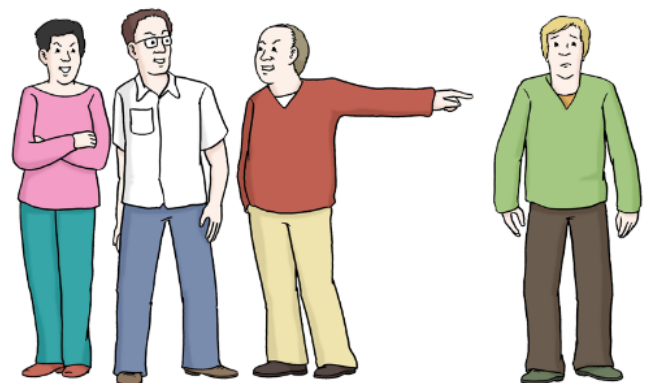


Oder jemand wird aus-gelacht.

All das nennt man seelische Gewalt.

Wenn Gefühle Schmerzen machen.

Emotional ist hier ein anderes Wort für seelisch.



Sexuelle Gewalt bedeutet:

Jemand berührt einen gegen den eigenen Willen.

Oder küsst einen einfach.

Oder fasst einen an.

Auch wenn man es nicht will.

Oder jemand zwingt einem etwas auf.

Oder dringt in einen ein.

Zum Beispiel mit einem Gegenstand.

Oder mit einem Penis oder Fingern.

Obwohl man das nicht möchte.

Das alles nennt man sexuelle Gewalt.



Wichtig ist:

Jeder entscheidet über sich selbst.

Jeder entscheidet über seinen Körper.

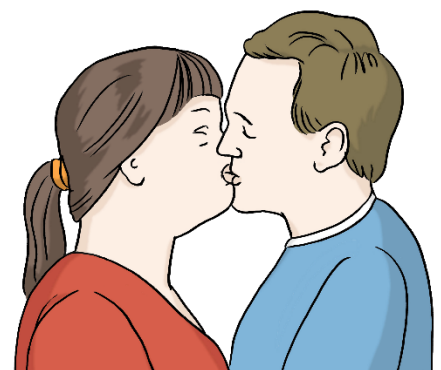
Und über was er mag.

Und mit wem er Sex haben möchte.

Oder wer ihn berühren darf.

Oder wer ihn küssen darf.

Das ist sehr wichtig.



Sexuelle Gewalt tut weh.
Weil man was machen muss.
Oder aushalten soll.
Auch wenn man es **nicht** möchte.

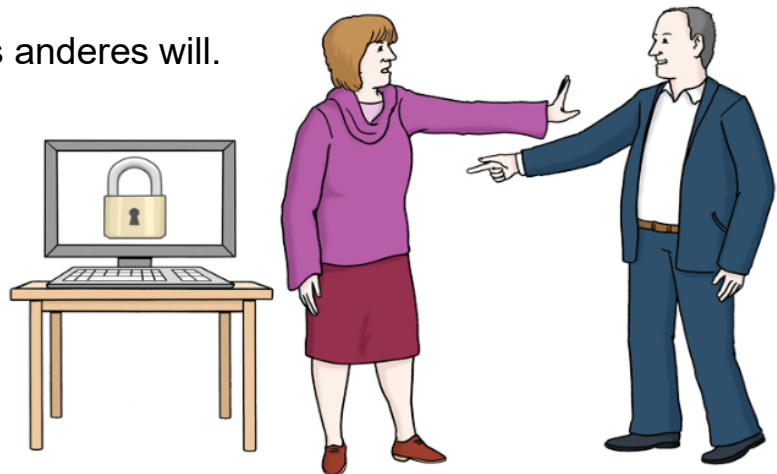


Sexuelle Gewalt kann einen selbst verletzen.
Sexuelle Gewalt kann auch andere verletzen.



Strukturelle Gewalt bedeutet:

Wenn andere über das eigene Leben bestimmen.
Strukturelle Gewalt schränkt einen ein.
Dann bestimmen andere über das eigene Leben.
Struktur ist ein anderes Wort für Form.
Bei struktureller Gewalt wollen andere das Leben formen.
Auch wenn man selbst etwas anderes will.



Zum Beispiel:

Man wird gegen den eigenen Willen gewaschen.
Oder gegen den eigenen Willen angezogen.

Oder jemand kommt einfach ins eigene Zimmer.

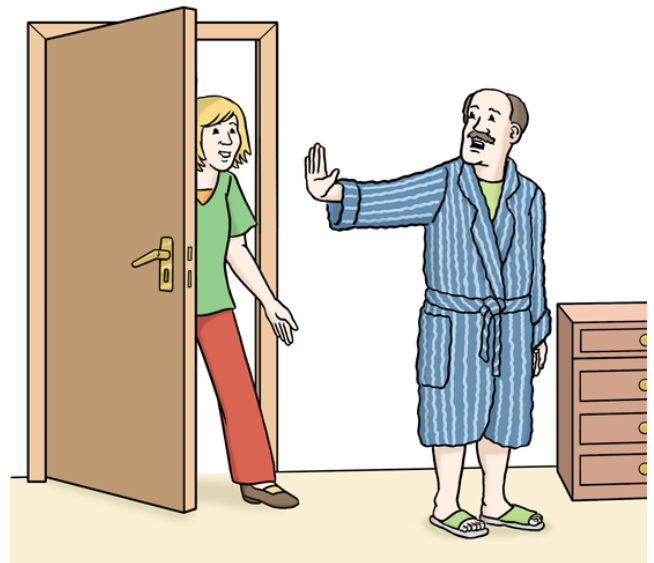
Oder bleibt einfach im Zimmer.

Auch wenn man es anders will.

Oder jemand sperrt einen ein.

Oder jemand bindet einen an ein Bett.

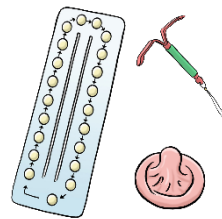
Oder an einen Stuhl.



Oder jemand zwingt einem ein Kondom auf.

Oder man soll etwas nehmen.

Damit man **nicht** schwanger wird.

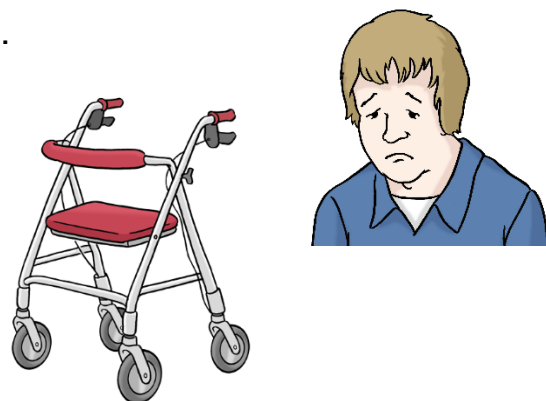


Oder jemand nimmt einem Sachen weg.

Jemand versteckt von einem die Brille.

Oder den Roll-Stuhl.

Oder den Rollator.



All das ist strukturelle Gewalt.

Strukturelle Gewalt schränkt einen ein.

Man fühlt sich unwohl.

Strukturelle Gewalt kann auch andere einschränken.

Wenn man selbst andere bedrängt.

Die Lebenshilfe hat ein Leit-Bild.

In unserem Leit-Bild stehen Regeln.

Wie wir arbeiten.

Und wie wir unsere Mitarbeiter suchen.

Was uns wichtig ist.

Und wie sich alle verhalten sollen.

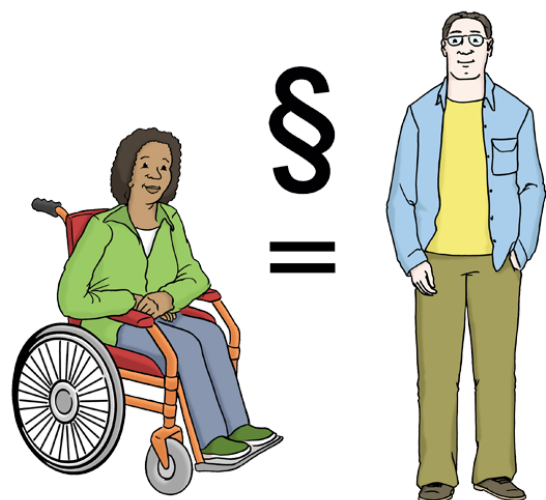
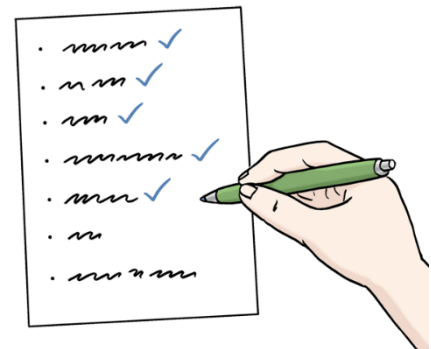
Das Leit-Bild kann jeder einsehen.

Das Leit-Bild gibt es auch in Leichter Sprache.



Auch das steht in unserem Leit-Bild:

- Unterschiede sind normal.
- Jeder Mensch ist anders.
- Der Mensch steht im Mittel-Punkt.
- Jeder Mensch darf über sein Leben selbst bestimmen.
- Jeder hat die gleichen Rechte.



Wo gibt es Hilfe?

Gewalt ist falsch.

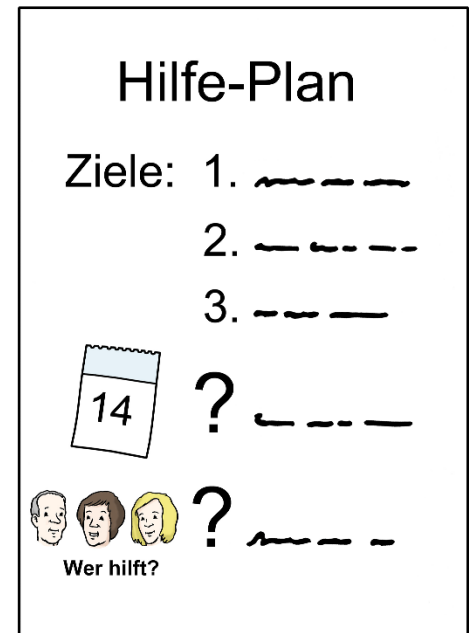
Gewalt kann man stoppen.

Über Gewalt darf man reden.

Viele Menschen verstehen das.

Und es gibt besondere Stellen.

An die kann man sich wenden.

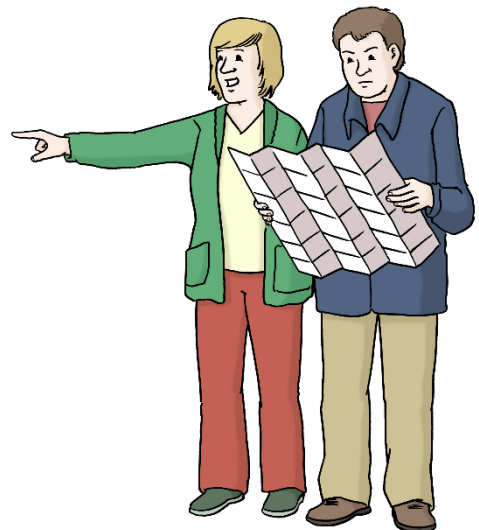


Hilfe bei Gewalt gibt es hier:

- Kinder-Parlament
- Bewohner-Beirat
- Lebenshilfe-Rat
- Gewaltschutz-Beauftragte
- Vertraute Mitarbeiter
- Leitung, Chef
- Geschäfts-Führung

- Freunde
- Familie
- Menschen bei der Arbeit
- Polizei

- Beratungs-Stellen
- KoKoBe
- Jugendamt
- Landschafts-Verband Rheinland



- Monitoring- und Beschwerde-Stelle NRW

Monitoring ist ein englisches Wort.

Es bedeutet: beobachten, aufschreiben und auswerten.

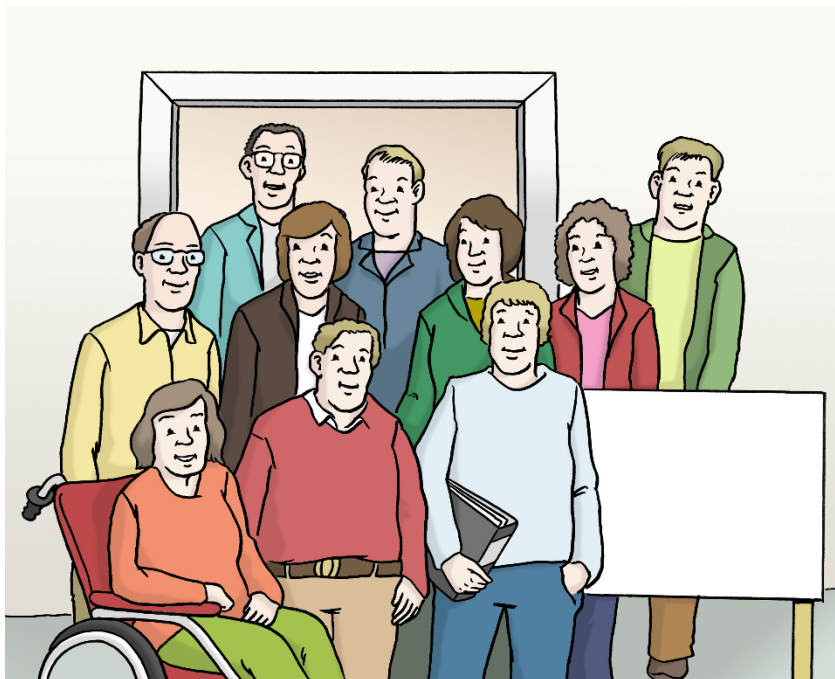
- WTG-Behörde

WTG heißt Wohn- und Teilhabe-Gesetz.

Die WTG-Behörde überwacht Gesetze.

Damit sich alle an Gesetze halten.

Sie informiert und berät.



**Wir sagen NEIN.
NEIN zu Gewalt.**